

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plankengasse No. 355.

No. 115.

Donnerstag, den 20. Mai

1847.

Angemeldete Fremde.

Angesommen, den 18. und 19. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute George Busse und Neumann aus Berlin, Julius Wolke aus London, Moses aus Stettin, Rosenthal aus Wilna, Löwenhain aus Königsberg, die Herren Particuliers Friedrich Krödel aus Altenburg, M. von Hanse aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Carl Wien aus Breitenfelde und Otto Wien, nebst Herren Söhne aus Hohenfelde in Meßenburg, Neumann aus Jeseritz, Wolfredt aus Thorn, Frau Rittergutsbesitzerin von Hagen aus Breslau, die Herren Kaufleute Leipziger aus Breslau, Salpater aus Wittenberg, L. Brod aus Nürnberg, Herr Rentmeister Ruhnke aus Berlin, Frau Regierungs-Räthin Dannenbergh aus Posen, log. im Hotel du Nord. Die Herren Rittergutsbesitzer von Tesmer aus Bockau, Ruhnke aus Eulmin, Herr Kaufmann Rosenthal aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Clemens Przwlogki aus Lublin, die Herren Kaufleute B. Ziemer und M. Briezewicz aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

E n t b i n d u n g.

1. Heute Nachmittag 3½ Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.
Danzig, den 18. Mai 1847. Benjamin Bernstein.

B e r i o d u n g.

2. Als Verlobte empfehlen sich:
Amalie Reimann,
Salomon Anders.
Danzig, den 20. Mai 1847.

Verbindungen.

3. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

J. E. Gelhorn,
Rosalie Gelhorn geb. Wisewius.

Pr. Stargardt, den 18. Mai 1847.

Literarische Anzeige.

4. Zu L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Topengasse No. 598., ist zu haben:

Ehestands-Grammatik

oder

Anleitung, eine Frau so zu dressiren, daß sie auf jeden Wink gehorcht
und — faust wie ein Lamm wird. —

Ein Noth- und Hilfsbüchlein für alle Ehemänner. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

5. Journalieren-Fahrt nach Zoppot.

Am ersten Pfingstfeiertage, d. 23. d. M., beginnen die regelmässigen Fahrten. Abfahrt aus Danzig 2½ Uhr Nachmittags, Langenmarkt vom Hotel du Nord, wo der Billet-Verkauf im Entrée-Zimmer stattfindet. Abfahrt aus Zoppot um 7½ Uhr Abends.

Bei den aussergewöhnlich hohen Haferpreisen etc. sehen wir uns genöthigt, zur Deckung der Unkosten das Passagiergeld auf 6 Sgr. festzusetzen. Sobald es jedoch im Laufe des Sommers nur irgend thunlich ist, soll das Passagiergeld wieder auf 5 Sgr. zurückgestellt werden, da überhaupt nicht ein Gewinn sondern lediglich die Erhaltung der Einrichtung bezweckt wird.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Kretzschmer. Bütcher. Werner.

6. Schiff-Verkauf.

Im Auftrage der Rheederei soll das hier liegende Brigg-Schiff »Renata«, 214 Normal-Lasten groß, bisher geführt von dem Capt. Robert Schauer,

am 29. Mai a. c., Nachmittags 3 Uhr,
in meinen Comtoir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß des Inventariums kann zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Stettin, Mai 1847.

J. Cramer,
Schiff-Müller.

7. Die gebräuchlichsten, natürlichen wie künstlichen Mineral-Brunnen sind stets in frischster Füllung vorrätzig bei

Carl Fr. Müller, Langgarten No. 69

Freiwilliger Verkauf.

8. Das in Zigarettenberg unter No. 5. belegene, aus einer Hakenbude u. Landwirthschaft von 7½ culm. Morgen Ackerland nebst Wohn- u. Wirthschafts-Gebäuden bestehende, abgabefreie Grundstück ist, wegen Regulirung des Nachlasses, an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen. Die Plathschen Erben.


Neues Etablissement.

9. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in der Böttchergasse 1064. eine Roggen- und Weiß-Brod-Bäckerei eröffnet habe; da ich in den Stand gesetzt bin mehrere Sorten von Backwaaren, sowohl in groben als feinen zu vollführen, so bitte ich ein geehrtes Publikum, so wie meine werthen Nachbarn um zahlreichen Zuspruch. J. E. Pudler.

Danzig, den 20. Mai 1847.

10. Am 15. Mai des Morgens von 9 bis 10 Uhr ist von der Köpfergasse b. nach Kneiphoff ein schw. russischer Pelz mit grauem Tuch überzogen, von einem Marktwagen verloren oder gestohlen worden. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Wer den Pelz Köpfergasse 469. abgibt erhält eine gute Belohnung.

11. 2000 bis 2500 rth. sind auf sichere ländliche Grundstücke zu begeben Schmiebegasse No. 288. 2 Treppen hoch.

12.  Ein Vorwerk von ungefähr 10 Huf. magd., mehrentl. Wiesen, in romant. Geg., gut. Wohn- u. Wirthsch.-Geb. ist m. d. vorh. Invent. u. Aussaaten bei mäss. Anz. zu verk. d. Reimann, Töpferg. 75.

P.S. Gleichzeitig erlaube ich mir mit Bezugnahme auf meine früh. Annonce hiedurch gehors. anzuz., dass ich i. d. Stand ges. bin, nur bei reellen sehr sichern, mir aufzutragenden Geschäften m. Vorschuss. z. dien. Derselbe.

13. Neue poin. Leinwand-Säcke zu Getreide-Verschiffungen werden verkauft a 4 Sgr 3 Pf. pro Stück im Pelikan-Speicher, Milchmannengasse No. 278.

14. Stadtgebieth 89. wird den geehrten Herrschaften städt. u. Landgesind. emps.

15. Billige und bequeme Gelegenheit nach Crettin findet man in den drei Mühren.

16. Heute Donnerstag Harfen-Konzert im Schroderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr.

17. Eine oder zwei Damen finden zur Badezeit bei einer anständigen Wittwe eine freundliche Aufnahme Neufahrwasser, Olivaerstrasse No. 94.

18. Heute Donnerstag N.-M. Concert in der „Erholung“ zu Ohra-Niederfeld. Zum zahlreichen Besuch ladet freundlichst ein J. Zander.

19. 200 Rthl. gegen Wechsel und andere Sicherheit werden gesucht. Adressen bittet man unter P. B. No. 20. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Die Gastwirthschaft in Hermannshof ist an einen soliden Wirth sehr billig zu verpachten, eine Wohnung zu vermietthen.

21. Ein gebildetes junges Mädchen, das bereits in einem Ladengeschäft conditionirt hat, kann sofort placirt werden. Näheres Langgasse No. 408.

22.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste ist unser

Neuestes MODE - MAGAZIN für Herren

auf das Beste assortirt.

Preise fest und billig.

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

23. Zu der auf den 8. Juni d. J., Donnerstags 11 Uhr, festgesetzten General-Versammlung der Mägkters-Gesellschaft des Danziger Land-Kreises, in dem ehedem kreisständischen Lokale des Herrn Hauptmann Wilkins in Praust, werden alle Mitglieder der Gesellschaft, sowie alle Gönner der guten Sache hiemit dringend eingeladen.

Danzig, den 15. Mai 1847.

Der Vorstand.

24. Dienstag den 25. d. M., 7 Uhr Abends, Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine zur Entscheidung über die Art der Kon-tingentszahlung und zur Wahl neuer Gärtenmitglieder.

Am 14. Mai 1847.

Der Vorstand.

25. Aus dem Keller unter dem Hause Langenmarkt No. 496, in welchen man aus dem Tüchladen des Kaufmanns Herrn E. A. Kriesfeld geht, werden zu jeder Zeit aus einem bereits 2 Jahre auf Flaschen liegenden Weinlager, preiswürdige und reelle Weine, um zu räumen zu auffallend billigen Preisen verkauft. Die weißen Weine werden von 8 Sgr. ab, u. die rothen Weine von 9 Sgr. ab pro Flasche veräußert. Die feinem Weine sind nach Verhältniß ebenfalls billig. Guter Champagner Bollinger (nicht etwa Grüneberger) wird pro Flasche für 1 rthl. 2 Sgr. 6 pf. verkauft, eben so wird sehr schöner Rum und Arrac so wie guter Malaga und feiner Madeira für 12 Sgr. pro Flasche gegeben.

26. Ein in einer der ersten Hauptstraßen der Reichstadt belegenes, in allen seinen Theilen massives Grundstück, worin seit vielen Jahren, Destillation, Schank und Gastwirthschaft betrieben worden, steht sofort zu vermethen, oder auch, aus aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionsair Schleicher, Kastadie 450.

Vormutags, Langenmarkt 505.

27. Am 18. d. M. ist eine weiße Spizenborte, mit weißem Bande garnirt, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Langgarten 107. abzugeben.

V e r m i e t h u n g e n

28. Ein Stall z. 4 Pferd. ist hintz. 221. z. 1. Juni z. v. Nöb. Dunde. 328.
29. Dienergasse No. 149. ist ein H. Logis mit Meubeln zu verm. u. gl. z. b.
30. Langenmarkt No. 498. ist die Belle-Étage mit sammtl. Bequemlichk. z. v.

31. In dem neu erbauten Hause Breitenhor No. 1942., dem Schützenhause gegenüber, sind **2 Stuben mit Meubeln zu vermietben.**
 32. Topeng. 729. ist eine herrschafil. Wohnung, Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Gefindekuche etc. zum 1. October, d. J. zu vermietben. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch, von 10—1 Uhr.
 33. Heil. Geistgasse, ohnweit des Glockenthors, No. 1974. sind zwei Stuben zum 1. Juni mit auch ohne Meubeln zu vermietben.
 34. Drebergasse No. 1356. ist eine Stube mit Meubeln in der Mittel-Etage, auch wenn es verlangt wird mit Beköstigung, zu vermietben.
 35. Vor dem hohen Thore No. 473. ist eine Stube auf Monate zu vermietben und gleich zu beziehen.

A u c t i o n e n.

Auction mit Weinen.

36. Freitag den 21. Mai c., sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung circa 1000 Flaschen verschiedene Weine, als: Chateau la Rose, margeaux u. la fitte, St. Julien, Pouillac de Casse, medoc Pouillac, haute Preignac u. Santerne, Madeira, Rum und Arrac. in beliebigen Quantitäten à tout prix versteigert werden, wozu ich Kaufsüchtige hiermit einlade.
 J. L. Engelhard, Auctionator.

100 fette Schweine.

37. Mittwoch, den 26. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in St. Albrecht, in der Brennerei No. 42., einhundert fette Schweine an den Meistbietenden versteigern. Sichern Zahlern kann ein angemessener Credit bewilligt werden.
 J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobiliis oder bewegliche Sachen.

38. Die neuesten Herren-Hüte in Filz und Seide empfiehlt zu den bill. Preisen B. G. Sprech & Co.
 39. Sein reichhaltiges Uhren-Lager empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.
 40. Seidene Zughüte so wie Strohh. u. Bortenhüte für Damen, neuesten Façons, empfiehlt Laura Scholz, Langg. 377.
 41. Ein Landauer Wagen, so gut als neu, soll verkauft werden. Das Nähere Topengasse No. 729, zwischen 7—9 Uhr früh.
 42. Vorzüglich gut geräucherten Lachs a H 3 Gr. empfiehlt Kluge, Bollwebergasse No. 542.

43. Trockenes büchsen Klobenholz a 6 rthl. 27½ fgr. pr. Kist.,
selbst aufzusetzen, ist zu verkaufen schwarze Bär-Speicher-Unterraum bei Herrn Abth.

[illegible]

1. nussbaum, 2-längiges gliebertind, weiffestind, sehr barthelomat kirchengoff.

45. Von Tapeten, Bordüren, Plafond's &c. sind mir wieder

* mehrere neue Sendungen eingegangen, die ich hiermit bestens em-

— Gleichzeitig offerire ich eine grosse Quantität Tapeten

* und Bordüren in ältern Dessains, welche ich, um damit gänzlich *

* zu räumen weit unter Fabrikpreisen verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

卷之六

46. Altst. Graben 435. stehen 12 neue gut gearbeitet. Rohrsthühle bill. zu verk.

47. Durch neue Zufendungen ist unser Lager von **Wippenfachen** in Ma-

Blumenhaltern

bastei, Bronze und Eisen, Steinmetzen, Porzellan- und Steinkohl-

Broschen, Flacons, eleganten Cyarrenetuis, Brief- und Geld-

tauchen nebst vielen andern geschmackvollen Artikeln auf's reichhaltigste sortirt.

J. B. Dextell & Co., Langgasse 533.

48. Sommer- u. Herbst-Lewkoyen-Pflanzen, gefüllte Georginen-Knollen in allen

Farben sind zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Pirowsky.

1. Stammeipositivum im besten Zustande steht billig zu verkaufen. Hambaum 1214. 64

50. Ich erhielt frische Zufuhren von fetten Schweizer, Kräuter-, Ed-

mer. Limburger, Chester, u. Parmesan-Käsen und stelle bei Abnahme

mer-, Limburger-, Gester- u. Parmesan-Käse und stellen bei Abnahme grösserer und kleinerer Quantitäten nach Verhältniss die billigsten Preise.

größerer und kleinerer Quantitäten nach Verhältniss die billigsten Preise.
Bernhard Braune.

...bell Herringe

51. Ein Pöstchen frische **nehl. Heeringe** von sehr schöner Qua-

lität in 1/1 und 1/16 Tönen offerirt billigst Bernhard Braune.

52. Ein neues Schaufenster ist billig zu verkaufen. Näheres Johannis-

gasse No. 1322. 1 Treppe hoch.

Englische Stahlfedern

53. Engländer Stahlwerke verschiedener Fabriken in größter Aus-

wahl empfiehlt **B. Rabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

54. Gute weiße Kartoffeln, der Scheffel 1 rth. 6 sgr., find z. h. Biegeug. 771

55. **Stärke** und feinstes **Blau** zum wahren empfe

55. Beste Strahlen-Stärke und feinste Blau zur Wasche empf.
Hermann Jentzen, 1. Baum 1124

Herrmann Jantzen, 1. Damm 1124.

56. Für Herren

Das neueste in Halbtüchern. Shawls, Schlipse, echten ostindischen Taschen.

57. Durch neu empfangene Zufendung der geschmackvollsten und feinsten französischen Tapeten und Bordüren ist mein Tapetenlager aufs vollständigste assortirt, das ich sehr preiswürdig und billig empfehle.

Zum Lokal-Decoriren der Festlichkeiten empfehle ich miethsweise Kronleuchter, Gardinen und Stühle.

D. Becker, Tapezierer, Topengasse No. 602.

58. Die neuesten modernsten Spazierstöcke empfiehlt in größter Auswahl J. E. Wittkowski.

59. Sein wohl assortirtes Schuhlager empfiehlt

H. Pielle, Langgasse 511.

60. Die neuesten Herren- und Kinder-Mützen und Spazierstöcke in größter Auswahl empfiehlt

H. Pielle, Langgasse 511.

61. Getrocknete Blaubeeren empfing u. emp. S. O. Kliever, 2. Damm.
62. Feine Weiß-Grüße pro H 3, d. Meße 12½ sgr., emp. J. Röhr, Scheibenritterg.

63. Rouleaux und Fenster-Vorsetzer in allen Gattungen und Grössen empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

64. Lagnetergasse 1311. sehen 12 birken pol. Rohr-Stühle billig zu verkaufen.

65. Schlicht gemahleneß echtes Roggenbrod a 4 u. 2 sgr. bester Quantität und mind. Preise, wie jed. andere Brod empfiehlt einem geehrten Publikum J. F. Weiß, Bäcker, Holzgasse No. 10.

66. Johannisgasse 1322. sehen 2 birken polirte Kommoden zum Verkauf.

67. Schießstange No. 530. ist eine Spizhündin billig zu verkaufen.

68. Eine grosse ganz gut erhaltene Waage mit eisernem Balken und Ketten von ca. 30 Ctr. Tragfähigkeit nebst 12 Ctr. Gewichten steht zum Verkauf. Näheres Schnäffelmart No. 712.

Edictal Citation.

69. Ein von den Gekrüdern Ballentin hieselbst unterm 16. Februar 1846 auf Veris & Ballentin zu Berlin an eigene Ordre gezogener Wechsel über 800 rthl., zahlbar am 2. Mai a. pr., welcher zunächst an L. Heymann, von diesem an Abraham Nisch, sodann an die Pommersche Provinzial-Zuckersiederei in Stettin, von dieser an M. W. Normann, sodann an F. W. Gamm zu Danzig und zuletzt an den Kaufmann Ferdinand Brumm zu Stettin girirt worden, ist verloren gegangen.

Auf den Antrag des letztgenannten Eigenthümers werden alle unbekannten Inhaber des vorstehend bezeichneten Wechsels, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch auf denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem

am 16. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlusack an ordentlicher Gerichts-
stelle anstehenden Termin zu melden; andernfalls dieselben mit ihren erwanigen An-
sprüchen präcludirt werden und sodann der Wechsel für amortisirt erklärt werden
wird.

Elbing, den 23. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 9. Mai 1847, sind in nachdenannten

Kirchen zum ersten Male aufgeboren:

- St. Marien. Der Pfarrer Herr Julius Reinhold Schaper in Rambelstsch mit Igfr. Emilie
Leontine Neumann.
Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Gottlieb Bidder mit Igfr. Emi-
lie Ernestine Grube.
Der Lehrer Herr Carl August Gottlob Schwonke mit der verehelicht gewesenen
Frau Juliane König geb. Domke.
Der Apotheker Herr Julius Otto Paulsen mit Jungfrau Maria Wilhelmine
Behrent.
St. Johann. Der Arbeitsmann Carl Schulz mit Jungfrau Wilhelmine Böhm.
Königl. Kapelle. Der Einwohner Johann Kowalski in Gotteswalde mit Elisabeth Klug.
Carmeliter. Der Arbeiter Peter Lewandowski mit Christine Brandt.
Der Arbeiter Anton Hallmann mit Dorothea Machut.
Der Arbeiter und Junggesell Johann Jacob Scherniski mit Dorothea Renate
Bertha Demski.
St. Catharinen. Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Gottlieb Biddel mit Igfr. Emi-
lie Ernestine Grube.
Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Gustav Ehle mit Igfr. Albertine
Rosalia Freitag.
Der Maler Ferdinand Heinrich Rüdiger mit Igfr. Marie Wilhelmine Gähne.
Der Brauergeselle Johann August Bröder mit Igfr. Amalie Charlotte Endom.
St. Peter. Der Unteroffizier und Bataillons-Schreiber Herr Ferdinand Ehler m. Igfr.
Laura Eillis.
Heil. Leichnam. Der Maler Herr Heinrich Ferdinand Rüdiger mit Igfr. Wilhelmine Maria
Gähne.
St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Carl Schulz mit Igfr. Wilhelmine Böhm.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 2. bis zum 9. Mai 1847

wurden in sämtlichen Kirchspielen 33 geboren, 8 Paar copulirt
und 39 begraben.